



<https://biz.li/2peu>

WASSERSTOFFTANKSTELLE FÜR BURGWEDELER WIRTSCHAFT ?

Veröffentlicht am 11.03.2019 um 18:23 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Wirtschaft Initiative Burgwedel e.V. (WIB) hielt ihr jüngstes Netzwerktreffen in der Kleinburgwedeler Firmenzentrale der JA-Gastechnology GmbH (JAG) ab. Unter großer Mitglieder-Beteiligung informierte Geschäftsführer Jens Asmuth über die Möglichkeiten, mit "grünem" Wasserstoff umweltschonende Mobilität herzustellen. Insbesondere für Autofлотten sei diese Antriebstechnik gut geeignet. Aber auch sonst setzte sich Asmuth dafür ein, diese Technik auch für breitere Schichten nutzbar zu machen. "Wir benötigen nur etwa ein Zehntel der seltenen Rohstoffe, die beim Betrieb mit Elektrobatterien verbaut werden", führte Asmuth den Anwesenden die größere internationale Unabhängigkeit gegenüber Elektromobilität vor Augen. Als Hemmnis in der weiteren Entwicklung werden von Asmuth unter anderem die derzeit hohen Preise für den Endabnehmer genannt, die eine stärkere Verbreitung der Wasserstofftankstellen derzeit unattraktiv erscheinen lassen. "Wasserstofftankstellenkonzepte gibt es, aber es besteht derzeit kein erkennbarer politischer Wille, eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen. Elektro ist derzeit angesagt - und die konventionellen Tankstellenbetreiber lassen keine Ansätze erkennen, in diese zukunftsweisende Technologie zusätzlich zu investieren." JAG-Firmenchef Asmuth sieht dennoch große Zukunftschancen: eine Vervierfachung der Mitarbeiterzahlen strebt er in absehbarer Zukunft an, mit einer VW-Tochter werden Konzepte für Kommunen und Kfz-Flotten erarbeitet. Ein in Burgwedel ansässiges WIB-Unternehmen mit einer europaweiten Lkw-Flotte hat spontan in dem Netzwerktreffen Interesse signalisiert, sich die Technik persönlich vorstellen zu lassen. WIB-Vorsitzender Dirk Breuckmann war begeistert von der Gastechnologie-Entwicklung, die von einem Burgwedeler Unternehmen so voran gebracht wird. Auch die Verwaltungsspitze einer Nachbarkommune war an diesem Abend unter den interessierten Gästen. In der Netzwerkrunde stellten sich drei neue WIB-Mitglieder vor: Oliver Preuß vom traditionellen Gardinenhaus Preuß in der Von-Alten-Straße, Enrico Schulz mit seiner gleichnamigen GmbH, die europaweit Lkw-Überführungen durchführt, und Gudrun Heuer vom Spargelhof Heuer aus Fuhrberg, die in der Region das bekannte "Fuhrberger Spargelzelt" betreibt. Abgerundet wurde der Netzwerk-Abend durch Probefahrt-Möglichkeiten mit einem Wasserstoff-Pkw, der in der Funktionalität einem Elektroauto ähnelt. JAG ließ es sich auch nicht nehmen, die zahlreichen Gäste auf dem Werksgelände noch herumzuführen und die weiteren Dienstleistungen des Unternehmens zu verdeutlichen.